Schaufenster (Die Presse)
Wöchentliche Farbbeilage zur TZ "Die Presse"
Wien, am 03.09.2021, 42x/Jahr, Seite: 30
Druckauflage: 82 566, Größe: 100%, easyAPQ: _
Auftr.: 4400, Clip: 13791784, SB: Weingut Prieler

www.observer.at

Im Keller

von Gerhard Hofer

Der Weißburgunder war bei uns schon immer wichtig“, erzählt Georg Prieler. In seinem Weinkeller in Schützen am Gebirge lagern Flaschen bis in die 1960er-Jahre. Nicht nur aus den eigenen Weingärten. „Er ist der Riesling unter den Burgundersorten“, sagt der Winzer und meint damit, dass der Pinot Blanc im Vergleich zu seinem großen Bruder, dem Chardonnay, frischer und knackiger ist. Der „Pinot Blanc Ried Haidsatz 2018“ ist genau so. Er versuche das „Salzige und Zitronige“ herauszuarbeiten, erzählt Prieler. Weniger breit und cremig, mehr elegant also. Und der 2018er hat den Vorteil, dass er im Vergleich zu 2017 und 2019 auch jetzt schon großen Spaß macht. Wie gesagt: Prielers Burgunder sind normalerweise Spätstarter. Mittlerweile gibt es Weißburgunder immer seltener. Und das findet Georg Prieler gut. Wenn man Chardonnay auf der Ebene anpflanzt, wird das immer ein guter Qualitätswein, sagt er. Pinot Blanc hingegen braucht Toplagen. Wie die Ried Haidsatz mit ihren kalkreichen Böden.

Weingut Prieler, „Pinot Blanc Ried Haidsatz 2018 Bio“, 33 Euro ab Hof, *www.prieler.at*

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gem PDN-Vertrag des VÖZ voez.at.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/51414*70).